

Wartungs-, Bedienungs- und Pflegeanleitung



1. Garantie und Gewährleistung	9
2. Sicherheitshinweise	10
3. Reinigung der Kunststoff-, Alu- & Holzrahmen	11
4. Maßnahmen zum Schutz der Beschläge von Fenstern während der Bauphase	12
5. Bedienung des Fensters	14
6. Pflege und Reinigung der Fenster/Türbeschläge	16
7. Justierung und Pflege des Beschlags	19
8. Richtiges Lüften	26

I. Garantie und Gewährleistung

Die Gewährleistung für waku-Fenster richtet sich nach den allgemeinen Qualitätsrichtlinien der Bundeswirtschaftskammer sowie den Bestimmungen des ABGB. Der gesetzliche Gewährleistungsanspruch betrifft nur Mängel, die bei Übergabe/Übernahme der Ware vorhanden sind. Sachgerechte Bedienung und die Einhaltung der Garantie-, Wartungs- und Pflegehinweise sind ebenfalls Voraussetzung für die Gewährung der Garantieleistungen. Mängel, die in Folge nicht ausreichender Pflege, nicht fachgerechter Montage oder Wiederverarbeitung entstehen, sind von der Haftung ausgeschlossen. Diesbezüglich gilt die ÖNORM B 5305 - Fensterinstandhaltung - als verbindlich.

Für eine allgemeine Qualitätsbeurteilung wird die letztgültige Broschüre („Qualitätsrichtlinien Fenster, Außentüren und Fassadenelemente“) von der Plattform Fenster und Fensterfassade herangezogen.

⚠ Montage durch Vertragspartner

Sämtliche Tür- und Fensterkonstruktionen wurden mit Sorgfalt und Präzision hergestellt. Die Fenster bzw. Türen werden werkseitig bzw. vor Ort voreingestellt. Durch unsachgemäße Montage durch den Käufer kann jedoch ein Nachstellen erforderlich sein, welche von den waku-Partnern als Servicearbeit in Rechnung gestellt wird.

WARNUNG: Verletzungsgefahr und Schäden durch falsch montierte Fenster!

Sollte die Montage nicht von unserem oder einem von uns beauftragten Unternehmen durchgeführt worden sein, können wir auch keine Gewährleistung oder Haftung für Mängel und Schäden übernehmen, die durch eine fehlerhafte Montage entstanden sind.

ACHTUNG! Sind die Fenster noch nicht eingeputzt, belassen Sie unbedingt die unteren Justierkeile zwischen Mauerwerk und Rahmen. Diese ermöglichen einwandfreie Bedienbarkeit des Fensterflügels und dürfen nicht entfernt werden. Sie werden in den Putz oder in die Versiegelung mit einbezogen.

Nach der Montage ist das Absaugen des unteren Blendrahmens mit einer spitzen Staubsaugerdüse empfehlenswert. Mögliche Metallspäne vom Einbau etc. verursachen ansonsten Rostflecken. Nach dem Einbau sind vorhandene Schutzfolien von den Profilen zu entfernen. Zum Schutz gegen Verschmutzung bei Folgearbeiten dürfen nur dafür geeignete Klebebänder (z.B. tesa® 4437 UV-Malerkrepp für den Außenbereich, bzw. tesa® 4334 Präzisionskrepp für den Innenbereich) verwendet werden. Im Zweifelsfall beim Klebebandhersteller rückfragen.

⚠ Bedienung

An Ihren Fenstern und Türen sind Markenbeschläge montiert. Beachten Sie bitte, dass der Griff stets in der Stellung senkrecht oben, waagrecht und senkrecht unten verbleibt.

Zwischenstellungen können eine Fehlbedienung verursachen.

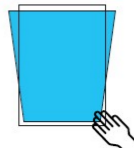
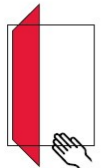
2. Sicherheitshinweise

- Achten Sie bei allen Arbeiten an Fenstern/Fenstertüren auf Ihre Sicherheit!
- Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle entfernen!
- Lassen Sie keine Schmiermittel zu Boden tropfen und keine Werkzeuge im Arbeitsbereich herumliegen!



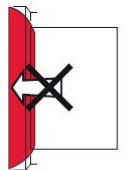
Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern

- Verwenden Sie nur standfeste Trittleitern.
- Sichern Sie sich gegen Herausfallen aus dem Fenster.
- Halten Sie sich nicht am geöffneten Fensterflügel fest.



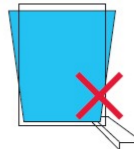
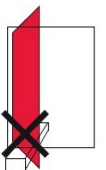
Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen

- Beim Schließen von Fenstern/Fenstertüren niemals in die Öffnung zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.



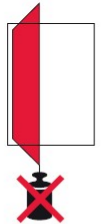
Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand

- Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen.



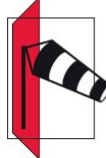
Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen zwischen Flügel und Rahmen

- Einbringen von Hindernissen in die Öffnung zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels

- Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.



Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung

- Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden
- Bei Wind/Durchzug Fenster schließen und verriegeln.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei Funktionsstörung des Fensterelements!

- Betätigen Sie bei Funktionsstörung das Fenster nicht weiter
- Sichern Sie das Fenster und lassen Sie es umgehend von einem Fachbetrieb instand setzen

3. Reinigung der Kunststoff-, Alu- & Holzrahmen

STRENG VERBOTEN: Alle lösungshaltigen Reinigungs- und Poliermittel dürfen nicht verwendet werden, speziell auch Nagellackentferner oder sogenannte „Plastikreiniger“.

Kunststoff:

Normal verschmutzte Fensterrahmen können leicht mit handwarmem Wasser, unter Zusatz eines Geschirrspülmittels, gereinigt werden. Die Anwendung von Scheuermitteln sowie intensives, trockenes Reiben mit dem Staubtuch o.ä. ist unbedingt zu vermeiden. Stark verschmutzte Rahmen können ohne größere Mühe mit einem speziellen Reiniger von waku gepflegt werden (bei allen waku-Partnern erhältlich).

Holz:

Fertig beschichtete Oberflächen sollten frühestens nach 6-8 Wochen gereinigt werden. Holzrahmen können am besten mit lauwarmem Wasser, bei stärkerer Verschmutzung mit einem milden, speziellen Holzreiniger von waku (bei allen waku-Partnern erhältlich) gereinigt werden. Die Anwendung von Scheuermitteln sowie intensives, trockenes Reiben mit dem Staubtuch o.ä. ist unbedingt zu vermeiden. Um eine Werterhaltung Ihrer Holzfenster/türen zu gewährleisten, zweimal jährlich mit Spezial-Pflegeset reinigen und pflegen. Bitte vermeiden Sie beim Einsatz von Glasreinigern unbedingt einen direkten Kontakt mit der Oberflächenbeschichtung.

Alu:

Zur Reinigung der äußeren Aluschalen empfehlen wir lauwarmes Wasser, bei größerer Verschmutzung unter Zusatz eines Geschirrspülmittels. Die Anwendung von alkohol- oder lösemittelhaltigen Putzmitteln ist unbedingt zu vermeiden, da sonst die Oberfläche angegriffen wird.

⚠ Dichtungen

Auch die umlaufenden Dichtungen sollten regelmäßig von Staub und Ablagerungen befreit werden. Geeignete Pflegeprodukte können Sie bei Ihren waku-Partnern beziehen.

Vermeiden Sie spitze Gegenstände, Sie könnten damit die Dichtung beschädigen.

⚠ Glas reinigen

Glas reinigt man am besten mit klarem, warmem, mineralarmem Wasser und mit Hilfe eines guten Fensterleders. Dabei können von den Dichtungen, falls Sie kräftig darüberreiben, schwarze Streifen auf das Leder übertragen werden. Wenn erforderlich, kann dem Wasser ein wenig Spülmittel zugesetzt werden. Die Anwendung von aggressiven oder lösemittelhaltigen Pflegemitteln ist zu vermeiden.

4. Maßnahmen zum Schutz der Beschläge von Fenstern während der Bauphase

Ihre neuen Fenster sind mit hochwertigen Markenbeschlägen ausgestattet. Damit Sie lange an der einwandfreien Funktion und Optik Ihrer Fenster und Beschläge Freude haben, bitten wir Sie, folgende Punkte insbesondere während der Bauphase zu berücksichtigen:

Beim Aufbringen des Innen- oder Außenputzes

Sorgen Sie dafür, dass die Beschläge beim Aufbringen des Innen- oder Außenputzes nicht verschmutzt werden! Gips- oder Zementputz haben einen alkalischen pH-Wert und greifen in Verbindung mit Feuchtigkeit die Oberfläche, insbesondere die Verzinkung der Beschläge an, was zu Weißrost und in der Folge auch zu Rotrost führen kann. Auch Staub, der z.B. beim Schleifen von Gipskartonplatten entsteht, kann in Verbindung mit Feuchtigkeit korrosiv wirken. Zudem besteht die Gefahr, dass die Schmierung und die Gangbarkeit des Beschlages leidet, was zu vorzeitigem Verschleiß führt. Fenster müssen daher bei den zuvor beschriebenen Arbeiten abgedeckt werden. Sollten trotz sorgfältigem Arbeiten Verschmutzungen entstanden sein, müssen diese umgehend, möglichst noch vor dem Abbinden, mit Wasser rückstandslos abgewaschen werden.

Es dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel (z. B. Essigreiniger oder andere säurehaltige Reiniger) verwendet werden. Es sind ausschließlich Reiniger zu verwenden, die pH-neutral sind und verdünnt angewendet werden. Auf keinen Fall dürfen Scheuermittel oder scharfe Gegenstände eingesetzt werden.

Vermeiden von Kondenswasser

Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser auf den Fenstern und Beschlägen und lüften Sie ausreichend! Mangelnde Belüftung ist eine der Hauptursachen bei Schäden an Fenstern und Gebäuden. Vor allem in der Bauphase muss der hohen Luftfeuchtigkeit durch gezielte, regelmäßige Belüftung Rechnung getragen werden. Bei fehlendem Luftaustausch über längere Zeiträume bildet sich sowohl im Flügelfalz als auch im Rauminnern Kondenswasser. Normales Wasser enthält CO_2 und Mineralien in Form von Salzen. Diese bilden bei Kontakt mit dem Zink eine karbonatische Deckschicht, welche die Verzinkung vor Korrosion durch das Wasser schützt. Bei Kondenswasser fehlen diese Salze jedoch, wodurch die karbonatischen Deckschichten nicht gebildet werden können. Die Verzinkung reagiert dann direkt mit dem Wasser zu weißlichen Belägen in Form von so genanntem Weißrost. Daher muss mehrmals täglich stoßgelüftet werden. Sollte dies nicht möglich sein, müssen Kondensationstrockner aufgestellt werden.

Bitte sorgen Sie auch während Urlaubs- oder Feiertagszeiten für eine ausreichende Lüftung. Bei komplexeren Bauvorhaben ggf. einen Lüftungsplan aufstellen! Es sind ausschließlich Reiniger zu verwenden, die pH-neutral sind und verdünnt angewendet werden.

Auf keinen Fall dürfen Scheuermittel oder scharfe Gegenstände eingesetzt werden.

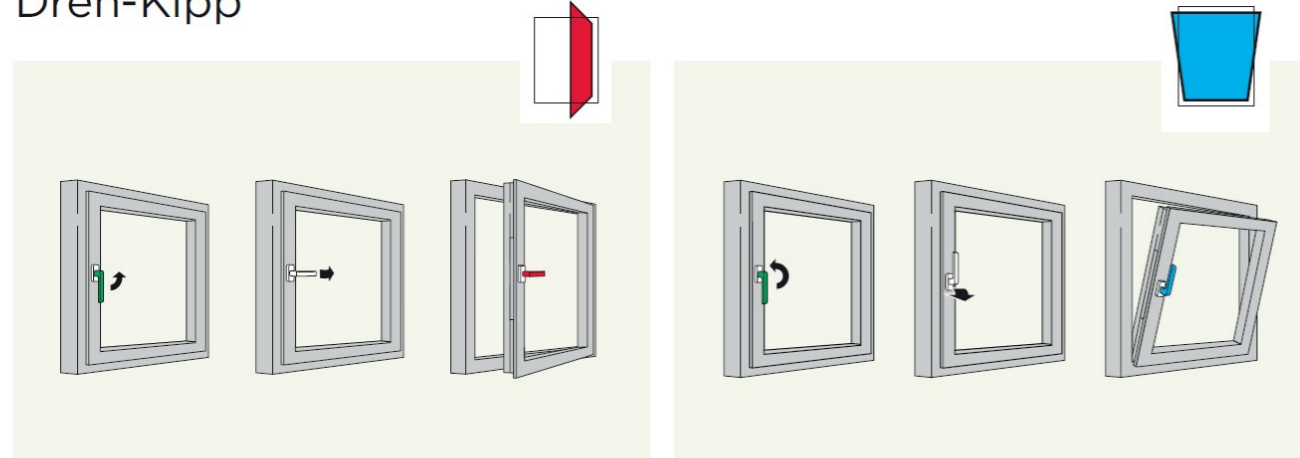
Keine sauer vernetzenden Dichtstoffe

Verwenden Sie keine sauer vernetzenden Dichtstoffe! Sehr viele Silikone, auch solche, die nach Herstellerangaben ausdrücklich für den Fensterbau bestimmt sind, wirken in Verbindung mit Wärme und Feuchtigkeit äußerst aggressiv. Wichtig für die Verarbeitung ist, dass keine sauer vernetzenden Produkte (Acetat- oder Acetoxy- oder Essigsäure-Systeme) eingesetzt werden. Es müssen neutral vernetzende Produkte (Benzamid- oder Alkoxy- oder Oxim-Systeme) sein. Die essigsauer vernetzenden Systeme reagieren mit Luftfeuchtigkeit unter Abspaltung von Essigsäure. Diese schlägt sich auf dem Beschlag nieder und greift die Zinkschicht an. Dabei muss der Dichtstoff keinen direkten Kontakt zum Beschlag haben. Wesentliche Hinweise auf den Kartuschen sind z.B. bei geeigneten Dichtstoffen: Haftet ohne Primer auf Stahl, Edelstahl, verzinktem Stahl, Aluminium usw. Bei ungeeigneten Dichtstoffen: Haftet ohne Primer auf Glas und glasierten Flächen sowie Aluminium. Ein Hinweis auf Verwendbarkeit bei verzinktem Stahl fehlt.

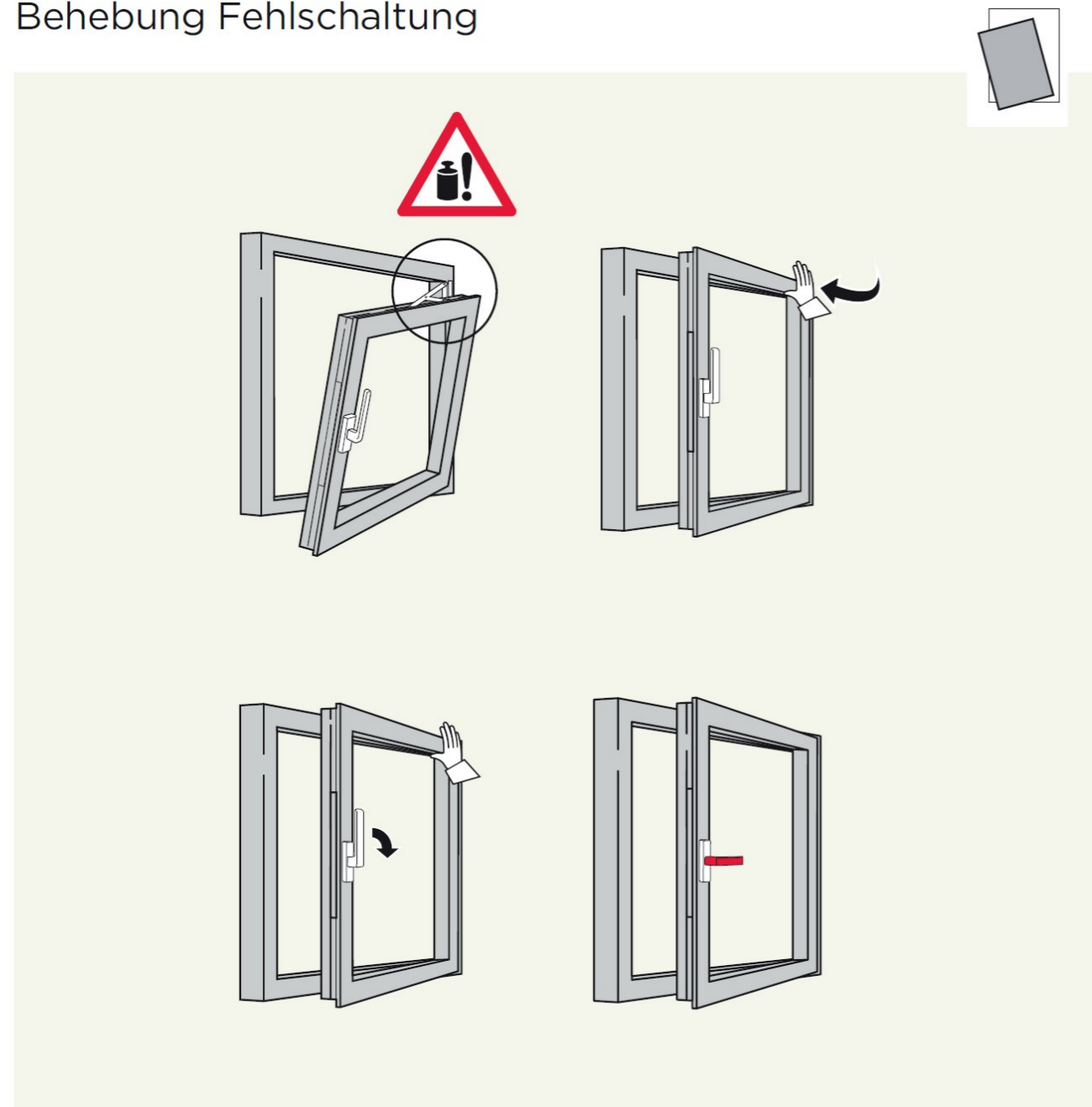
Im Zweifelsfall kann eine einfache Geruchsprobe Klärung schaffen: Geeignete Dichtstoffe sind in den meisten Fällen geruchlos oder riechen leicht süßlich, ungeeignete Dichtstoffe riechen stark säuerlich bzw. nach Essig.

5. Bedienung des Fensters

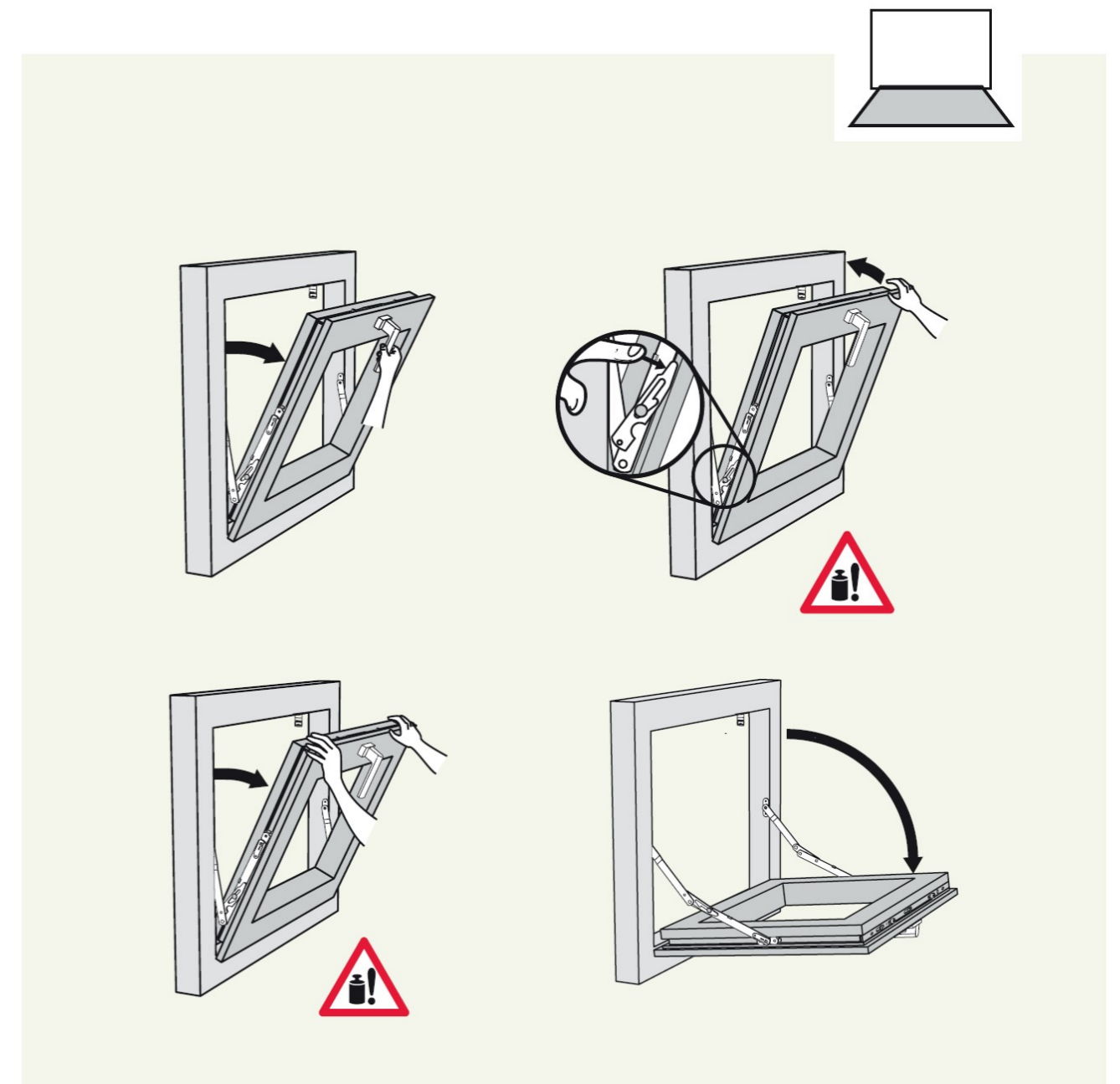
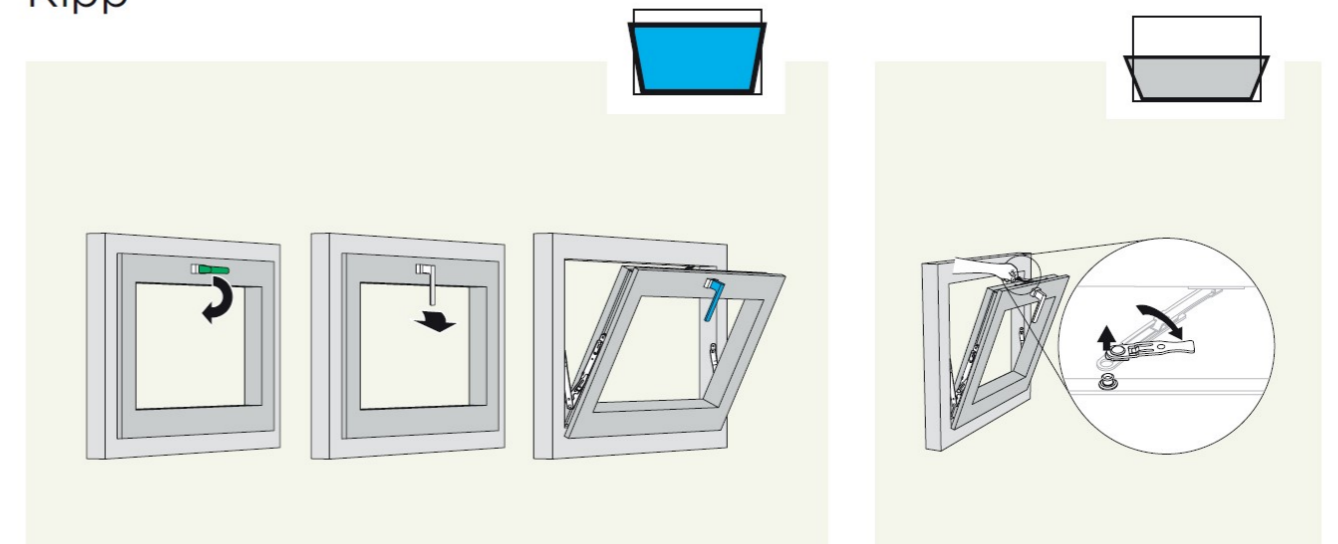
Dreh-Kipp



Behebung Fehlschaltung



Kipp



6. Pflege und Reinigung der Fenster- & Türbeschläge


Ihre Fenster- und Türelemente sind mit hochwertigen Markenbeschlägen ausgestattet. Damit ihre Leichtgängigkeit und einwandfreie Funktion möglichst lange – sogar über den Garantiezeitraum hinaus – erhalten bleibt, empfehlen wir Ihnen, die nachfolgend beschriebenen Pflege- und Inspektionsarbeiten in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) durchzuführen.

Reinigung und Oberflächenkonservierung


- Schließen Sie bei einer Oberflächenbehandlung – z.B. beim Lackieren oder Lasieren Ihrer Fenster/Fenstertüren – alle Beschlagteile hiervon aus und schützen Sie die Beschläge auch gegen Verunreinigung durch diese Behandlung!
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen umgehend und rückstandsfrei, da diese die Funktion und den Oberflächenschutz der Beschläge beeinträchtigen können!
- Benutzen Sie zur Reinigung nur milde, ph-neutrale Reiniger in verdünnter Form! Verwenden Sie niemals scharfe Gegenstände, Scheuermittel oder aggressive Reinigungsmittel (z.B. essig- oder säurehaltige Reiniger), da diese den Korrosionsschutz der Beschläge angreifen können!
- Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass kein Wasser in den Beschlag hineinläuft.
- Trocknen Sie den Beschlag nach der Reinigung gründlich und ölen Sie die Oberfläche mit einem säure- und harzfreien Öl leicht ein, indem Sie ihn mit einem ölgetränkten Tuch abwischen.

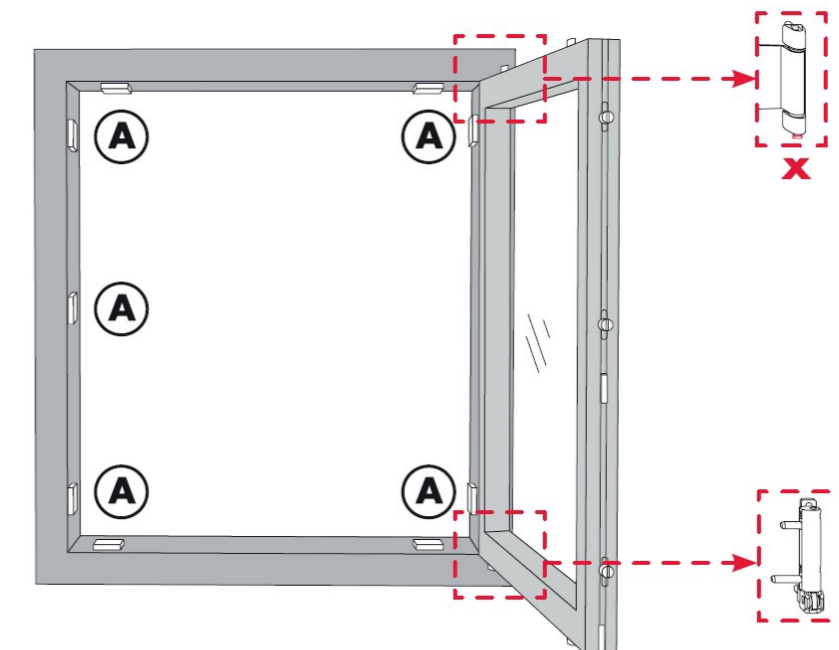
Inspektion und Schmierung

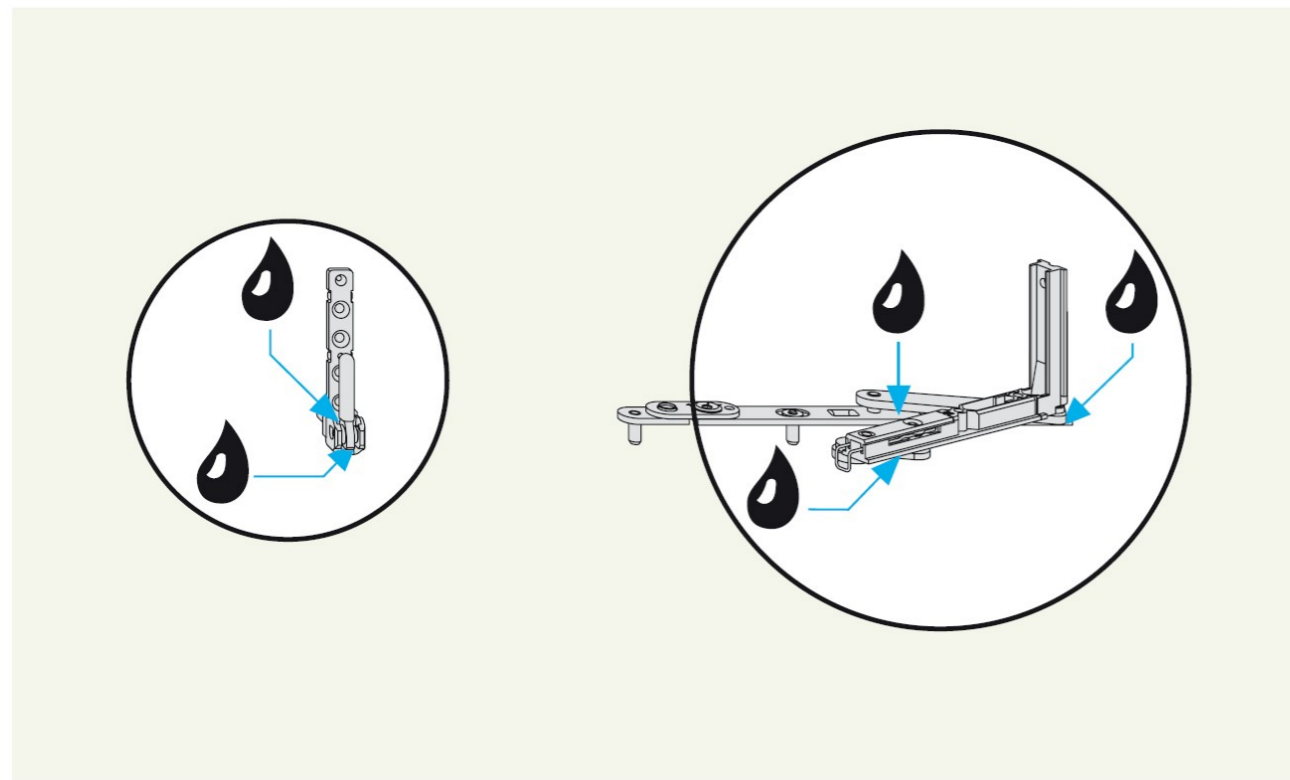
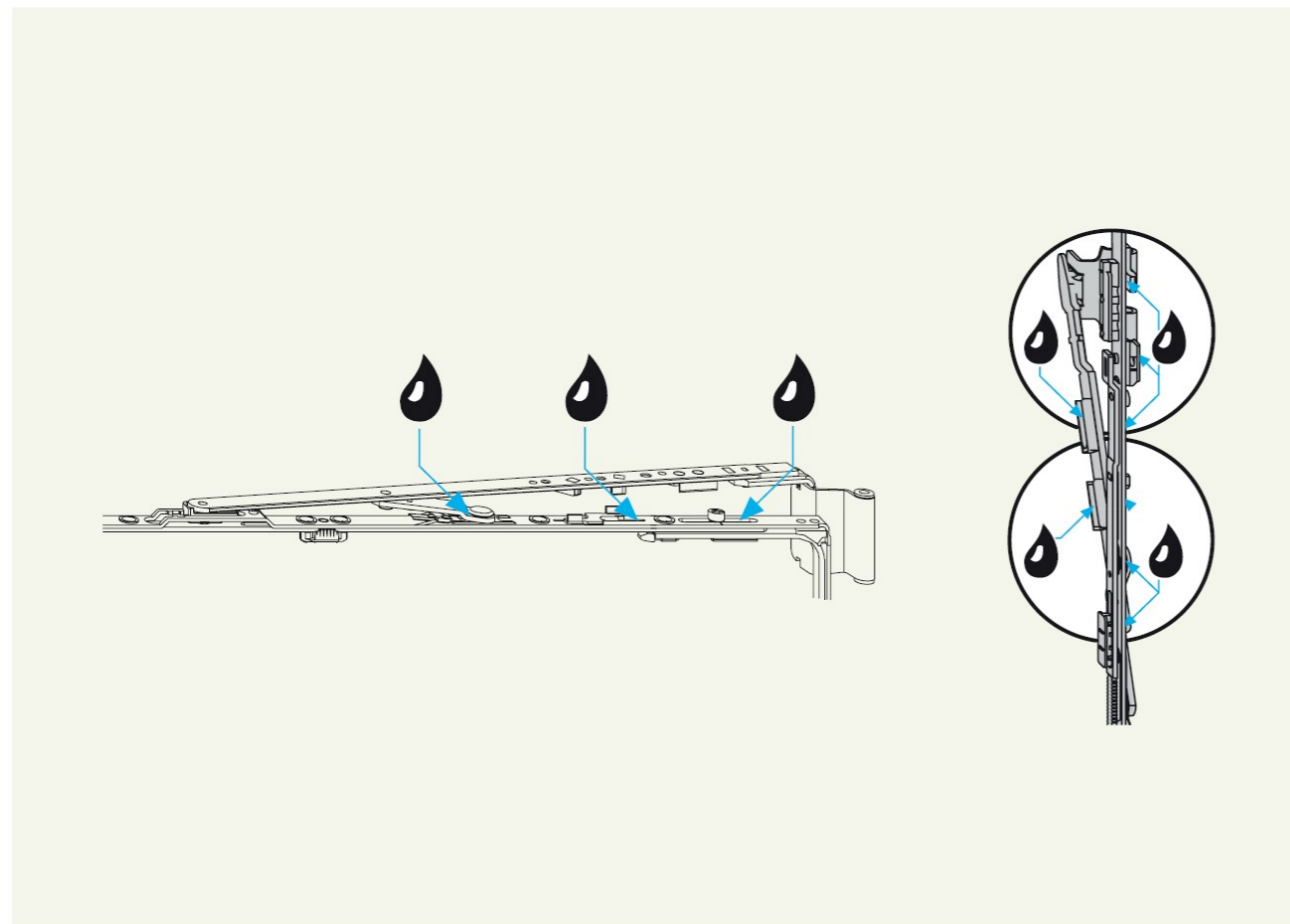
Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagteile  auf festen Sitz und Verschleiß.

- Prüfen Sie, ob der Scherenlagerbolzen  bis zum Anschlag eingeschoben ist. Falls nicht, schieben Sie diesen per Hand bis zum Anschlag nach oben.
- Achten Sie auf lose Befestigungsschrauben sowie auf festen Sitz des Hebels. Ziehen Sie lose Befestigungsschrauben mit einem geeigneten Werkzeug nach. Achtung: Schrauben beim Nachziehen nicht überdrehen!
- Lassen Sie verschlissene/defekte Beschlagteile oder überdrehte Schrauben durch einen Fachbetrieb austauschen.

Fetten oder ölen Sie alle beweglichen Beschlagteile und alle Verschlussstellen.

- Verwenden Sie hierzu ausschließlich säure- und harzfreies Öl oder Fett.
- Verwenden Sie für die beweglichen Teile im Fensterflügel ein Sprühfett, das Sie in jede Öffnung des Beschlags hineinsprühen. Danach bringen Sie den Beschlag mehrmals in die vorgesehenen Schaltstellungen, bis sich das Fett verteilt hat. Wischen Sie überschüssiges Öl/Fett vom Fensterrahmen ab.
- Auf Grund unserer neuen Beschlagstechnologie (rollender Zapfen) ist das Einfetten der Rahmenschließteile  nicht mehr erforderlich.



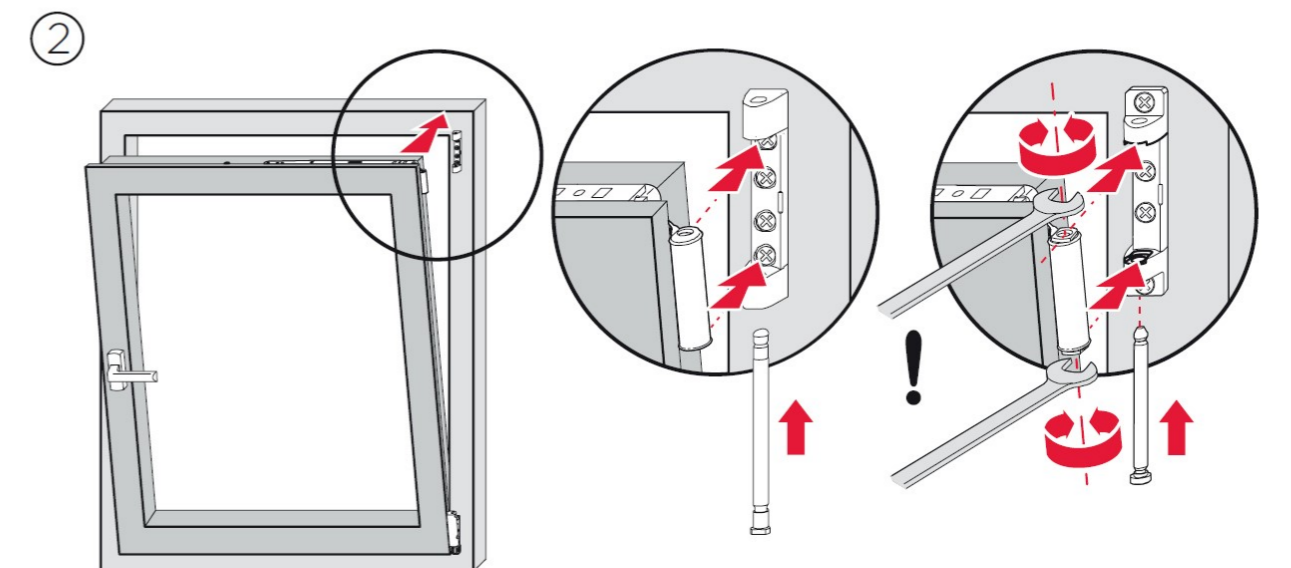
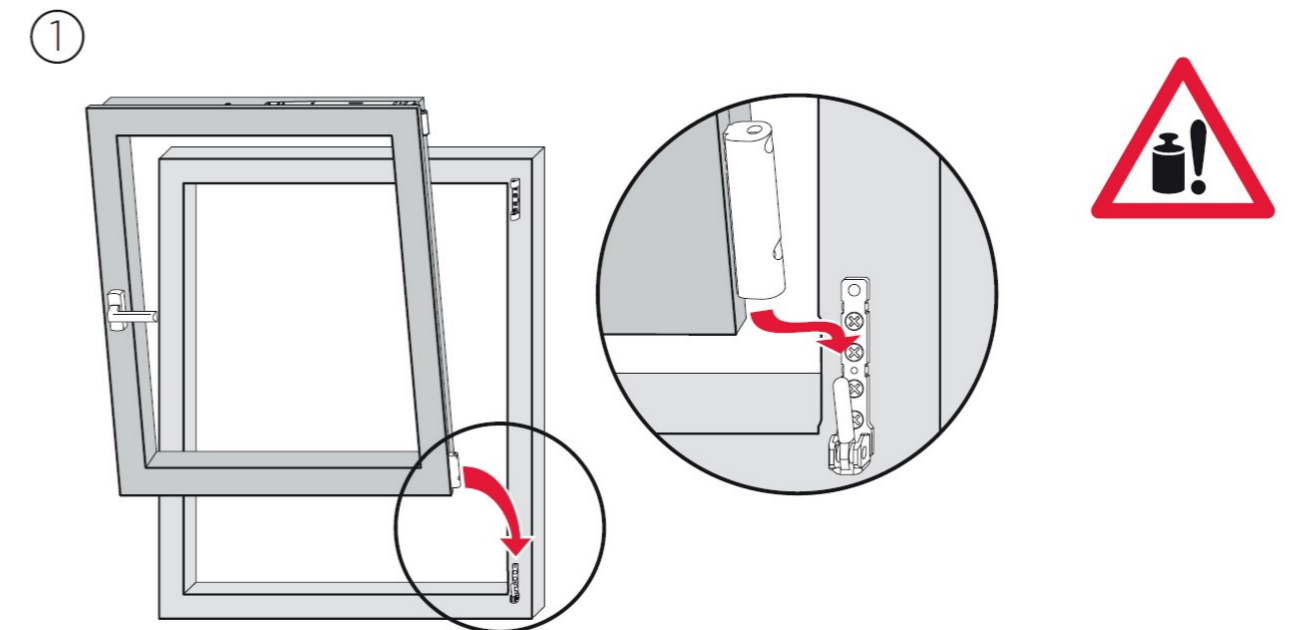


7. Justierung und Pflege des Beschlags

Ein- und Aushängen des Fensterflügels

Fensterflügel einhängen

Fensterflügel immer in der gleichen Stellung ein- und aushängen!

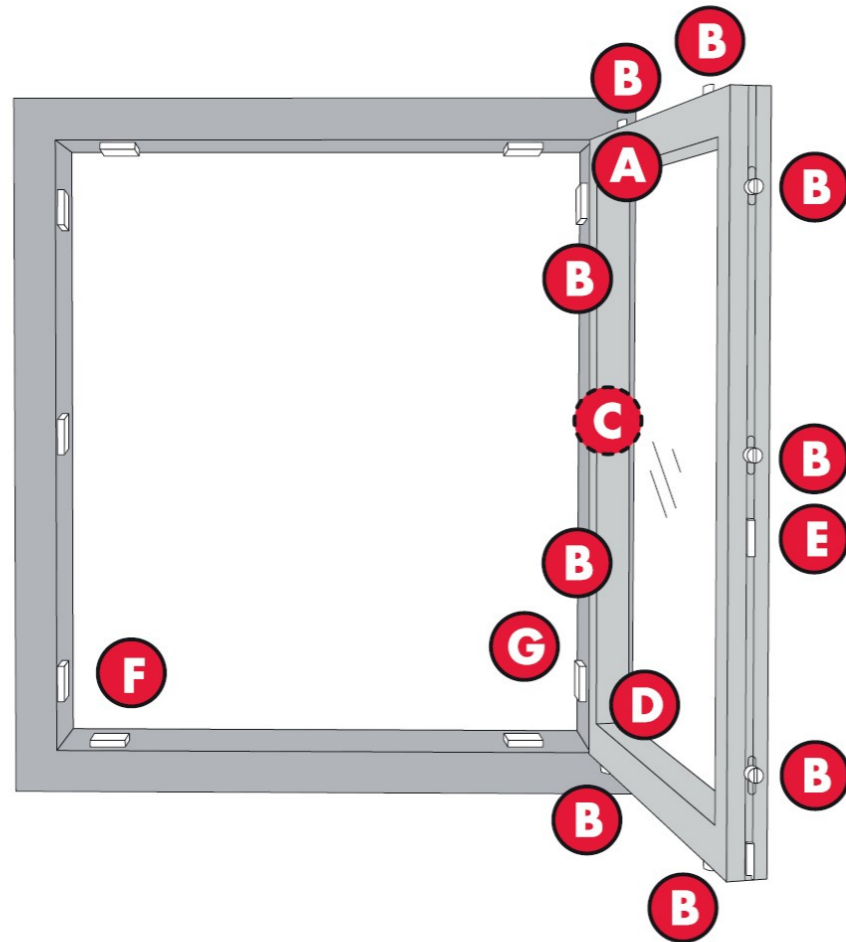


! Stellung der Hülsen zur Aufnahmenut im Scherenlager beachten
 - obere und untere Hülse müssen parallel stehen!

Fensterflügel aushängen:

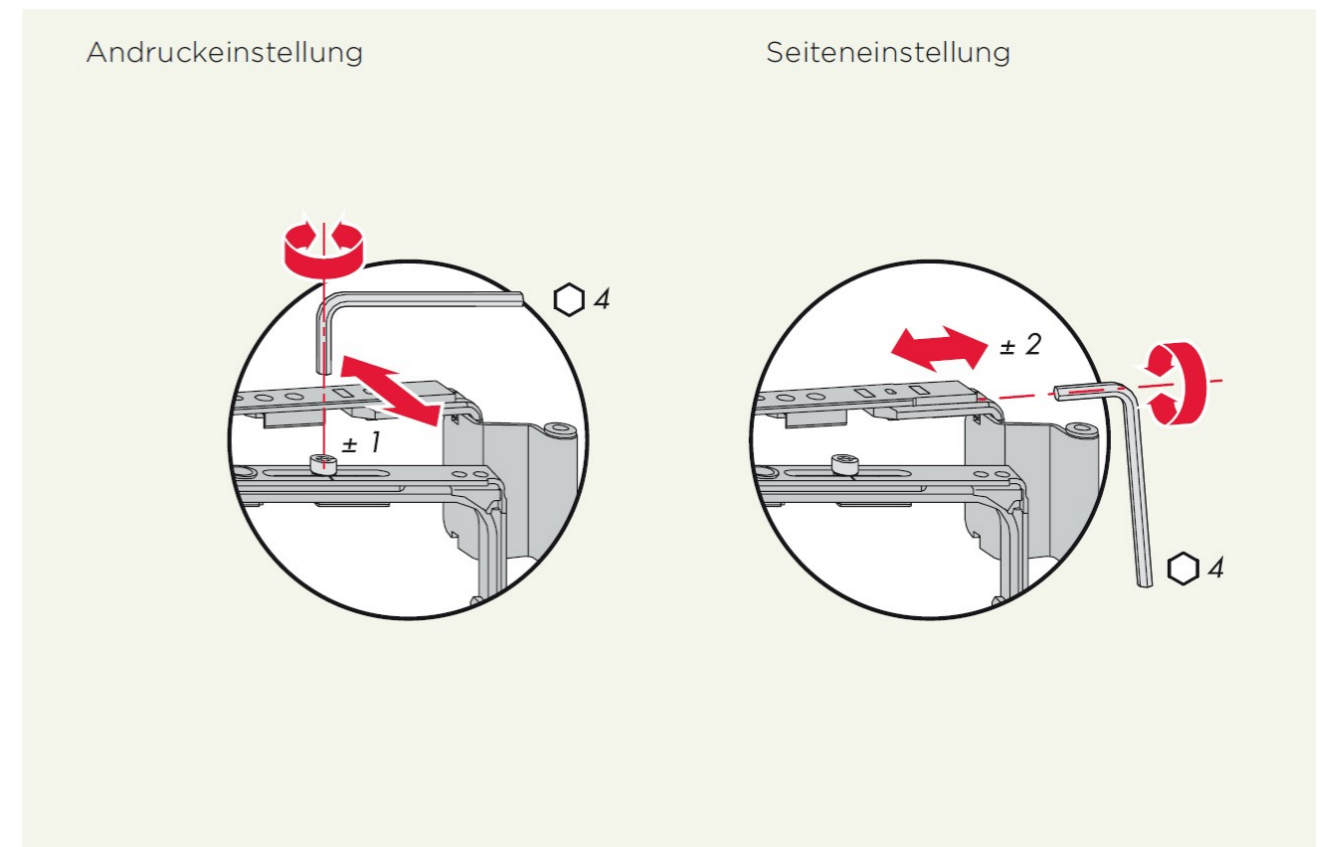
Aushängen in umgekehrter Reihenfolge.

Justierung einstellbarer Beschlagteile

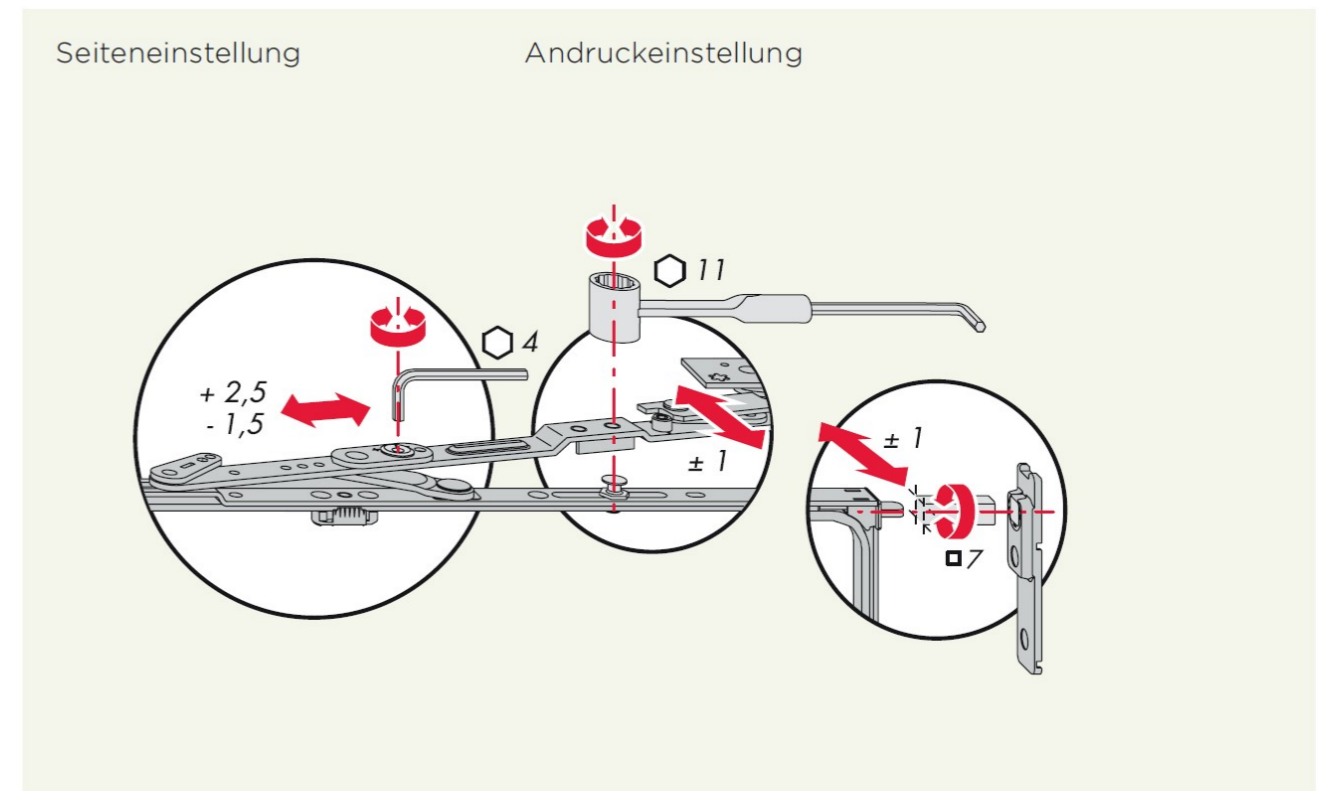


- A** Schere und Scherenlager
- B** Verschlussstelle
- C** Kippflügelband (nur bei Kippflügel)
- D** Eckband - Falzeckband - Umlenkung - Ecklager
- E** Türschnäpper
- F** Auflauf - Kipplager
- G** Zusatzbauteil schwer

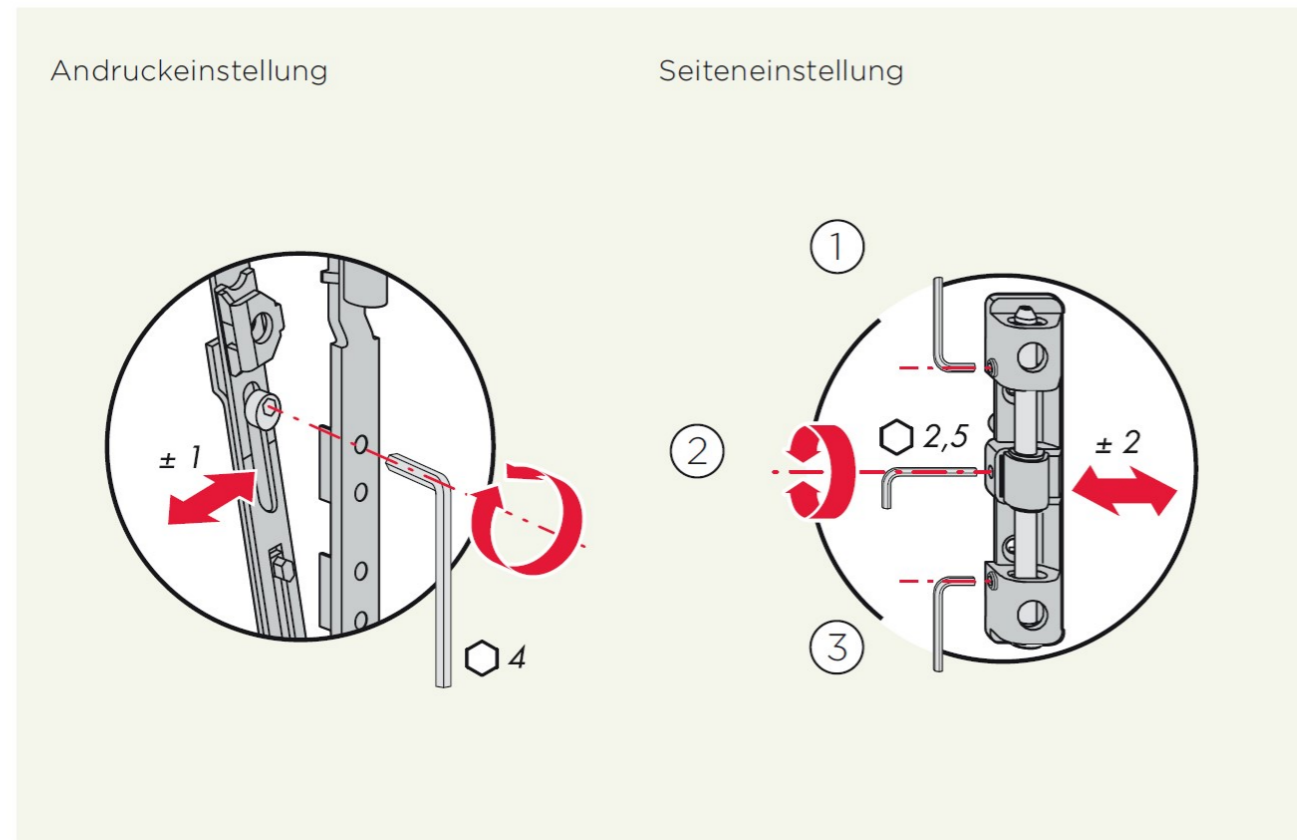
A Schere



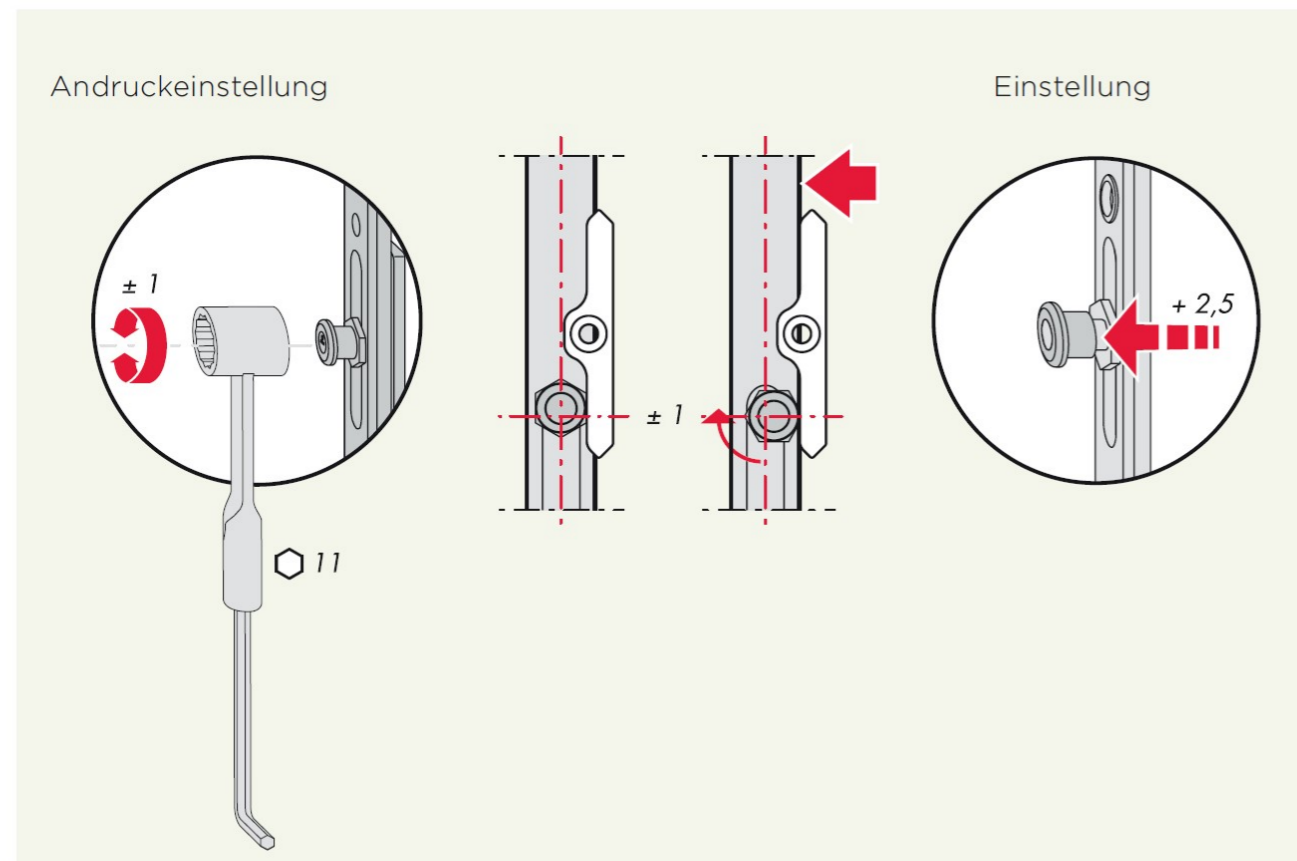
A voll verdeckt liegender Beschlag



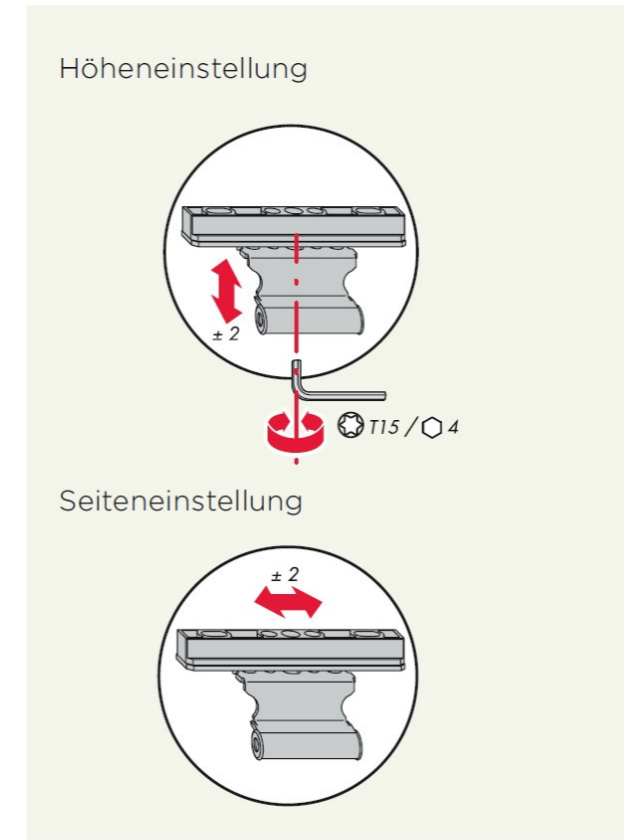
A Schere Rundbogen / Scherenlager Rundbogen



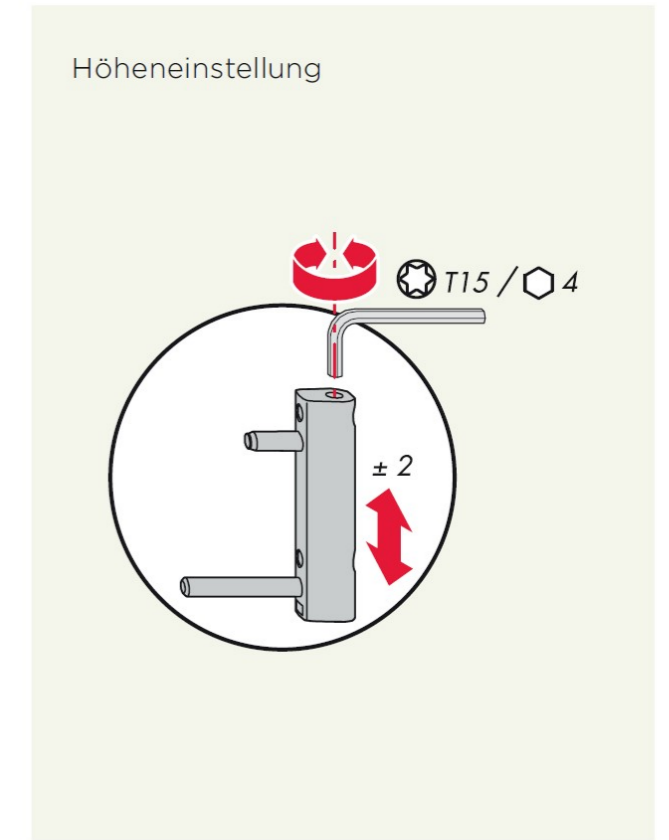
B Verschlussstelle



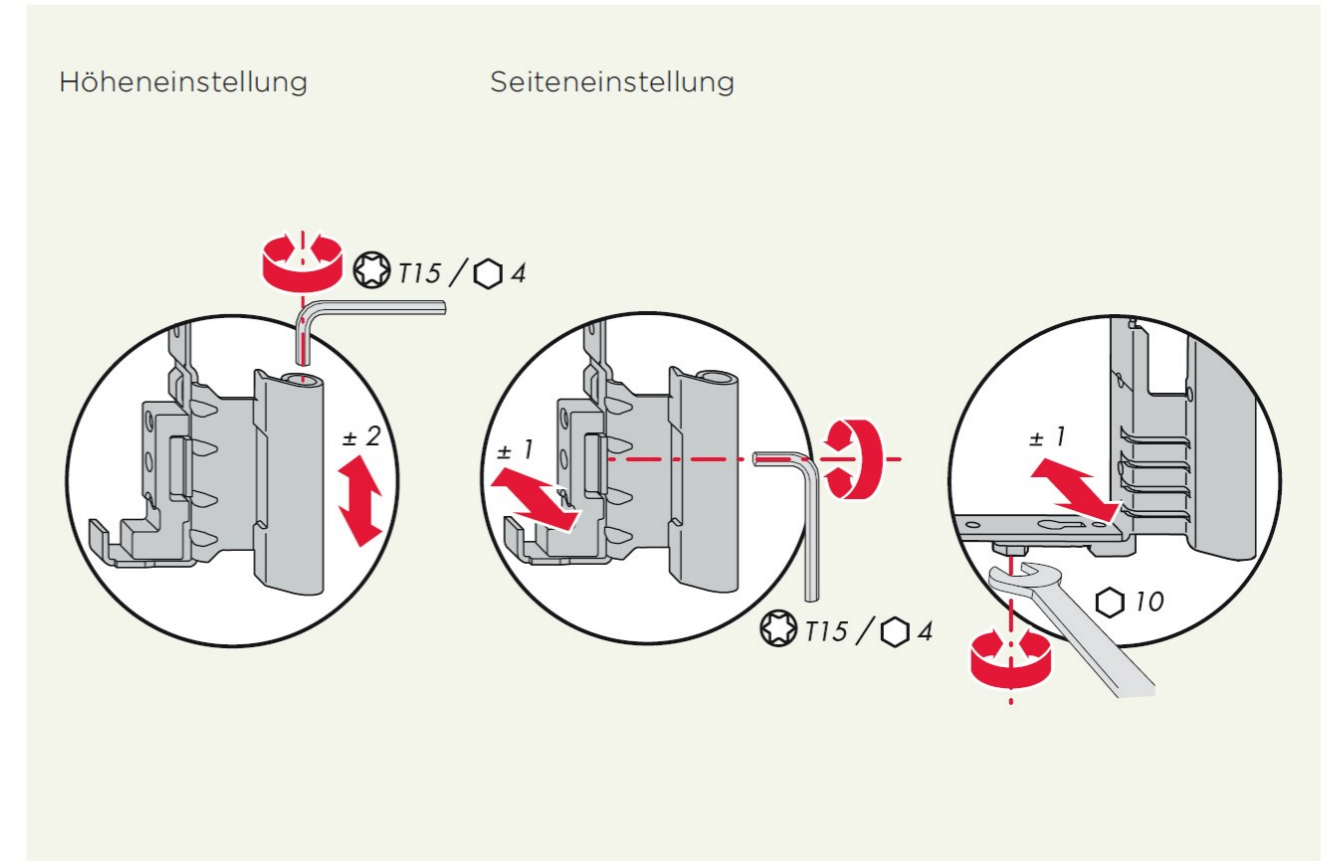
C Kippflügelband



D Eckband

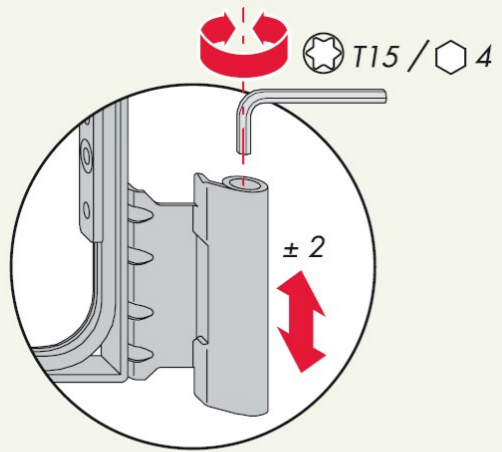


D Falzeckband



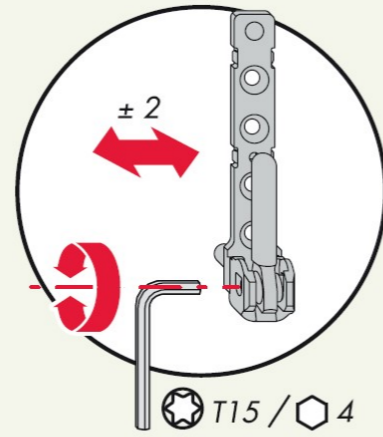
D Umlenkung

Höheneinstellung



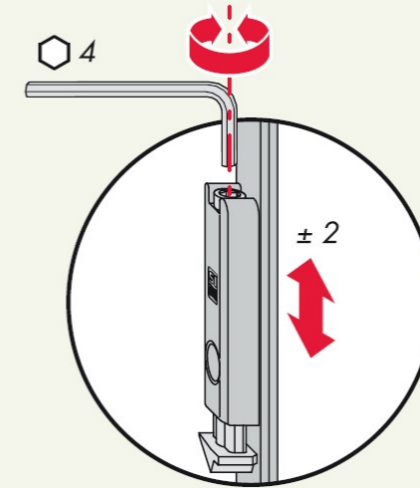
D Ecklager

Seiteneinstellung



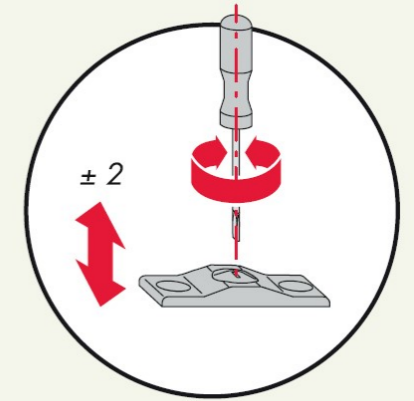
E Schnäpper

Höheneinstellung



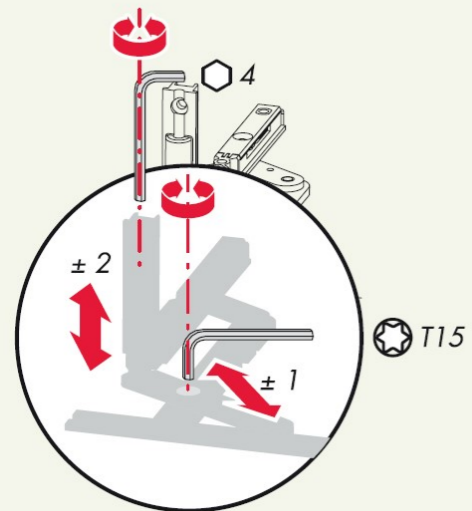
F Auflauf Rundbogen

Höheneinstellung

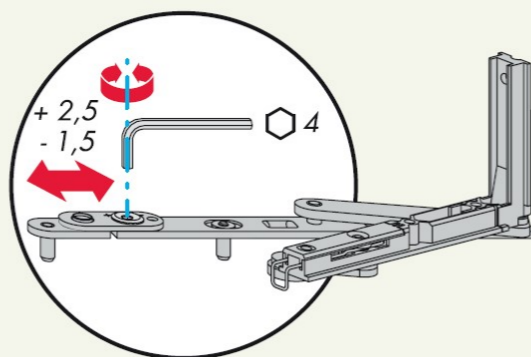


D voll verdeckt liegender Beschlag

Höhen- und Andruckeinstellung

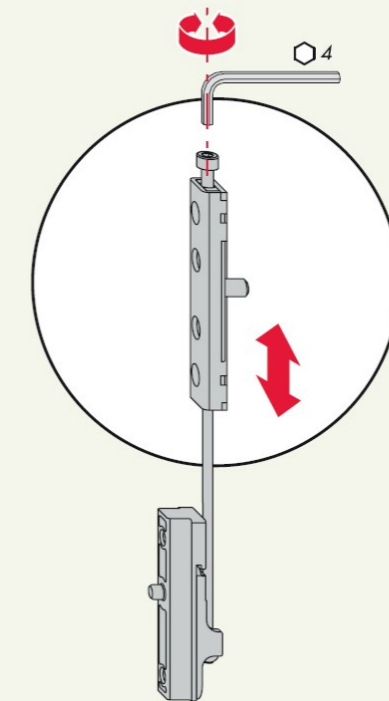


Seiteneinstellung



G Zusatzbauteil voll verdeckt liegender Beschlag schwer

Höheneinstellung



8. Richtiges Lüften

Ihre neuen Fenster sind wesentlich fugendichter als Ihre bisherigen Fenster. Ihre Wohnung unterliegt damit auch nicht mehr einer kontrollierten Dauerlüftung (Undichtheiten). Sie können die Lüftungsvorgänge jetzt Ihren Bedürfnissen entsprechend regulieren. Der Ausgleich des Wasserhaushaltes unseres Körpers durch Atemluft und Schwitzen sowie der beim Kochen und Waschen entstehende Wasserdampf beeinflussen die relative Luftfeuchtigkeit in den Wohnungen negativ (allein beim Schlafen gibt man pro Person und Nacht ca. 1-2 Liter Feuchtigkeit ab).

Regelmäßiges Lüften

von Innenräumen verhindert hohe Luftfeuchtigkeit und damit eventuell auftretendes Pilzwachstum (Schimmelbildung). Dadurch wird die Lebensdauer von Anstrichen, Beschichtungen, Tapeten, Decken- und Wandverkleidungen, Fußbodenbelägen sowie der Einrichtungsgegenstände und Gardinen erhöht. Kurz, aber intensiv lüften, am besten mit Durchzug durch Öffnen aller Fenster (Stoßlüftung). Je nach Außentemperatur genügen etwa 5 Minuten. Zu langes Lüften kühlt unnötig die Innenwände ab und ist unwirtschaftlich.

Lüften Sie im Laufe des Tages die Räume je nach Nutzung 3-4-mal!

Während des Lüftens sollten die Fenster weit geöffnet sein, die Heizung wird abgeschaltet. Nach Schließen der Fenster je nach Nutzung wieder heizen. Das ständige Offenhalten von Fensterflügeln auch in Kippstellung ist für den Lüftungserfolg nicht ausreichend. Die Lüftung muss ausschließlich mit Außenluft erfolgen, da verbrauchte Luft immer nur sehr wenig Feuchtigkeit aufnehmen kann.

Feuchte Raumlufte sollte niemals in andere Räume geleitet werden, sondern immer direkt nach außen! Nach dem Schließen der Fenster erwärmt sich die Frischluft infolge der im Baukörper gespeicherten Wärme innerhalb von wenigen Minuten. Ein beschlagenes Fenster ist das Signal zum Lüften, da die Luftfeuchtigkeit in diesem Raum zu hoch ist. Durch Lüften sorgen Sie gleichzeitig auch für ein ausgeglichenes Wohnklima.

Richtig Lüften im Winter

Die Lüftungsdauer in der kalten Jahreszeit können Sie selbst sehr leicht kontrollieren: Wenn Sie das Fenster öffnen, wird sofort die kalte Außenscheibe des Glases beschlagen. Sobald dieser Belag verschwunden ist, schließen Sie Ihr Fenster wieder. Während dieser Zeit ist die verbrauchte Luft ausgetauscht worden, Wände und Mobiliar sind aber noch nicht abgekühlt.

Beschlagswartung

Einmal jährlich sollten alle beweglichen Teile der Beschläge mit einem harz- und säurefreien Öl oder Fett behandelt werden. Die Schwergängigkeit zeigt Ihnen eventuell schon früher diese notwendige Wartung an.

Fenster klemmen

Die Beschläge besitzen Nachstellmöglichkeiten. Sie sollten jedoch diese Justierung dem Fachmann überlassen. Nur er kann beurteilen, was zu tun ist.

⚠️ Nichts einklemmen!

Klemmen Sie auf gar keinen Fall einen Holzklötzchen oder etwas anderes im Fenster ein, um ein Zuschlagen zu verhindern. Funktionsstörungen und Beschädigungen können die Folge sein.



⚠️ WARNUNG!